

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1993)
Heft: 21

Rubrik: [Sängertagsberichte 1993]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtssängerverband Frutigland

Sängertag in Kandergrund - Muttertag, den 9. Mai 1993

Schmucke Trachten in einer vom Löwenzahngold überzogenen Landschaft, Sonnenschein und Frühlingserwachen . . . wenn das nicht ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Sängertag sind! Auch die Turnhalle von Kandergrund, die zum ersten Mal als Konzertlokal verwendet wird, präsentiert sich hell und freundlich. Trotz Wirtschaftsbetrieb ist das Publikum absolut ruhig und aufmerksam, als der gemischte Chor Kandergrund das Konzert der Einzelvorträge eröffnet, welches vom Gemeindepräsidenten Peter Rösti souverän moderiert wird. Mit Konzentration und sichtlichem Eifer singen die Chöre ihre Lieder, setzen sorgfältig Ton an Ton, auswendig allermeist, und am liebsten haben es Darbietende und Zuhörende, wenn am Schluss der Strophe noch ein "Jützi" folgt. Sie singen von Freude und Frühling, von Maienzeit und Menschen Glück - und schauen dazu ernst und unbewegt ihre Dirigentinnen und Dirigenten an, welche ihrerseits dafür sorgen, dass die Lieder gesetzlich und andante ertönen, auch dann, wenn man deutlich versteht, dass der Gletscherbach tost.

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Dirigentinnen und Dirigenten scheuen Sie sich doch nicht, alle diese schönen Lieder mit wechseln, dem Text angepassten Tempi zu singen und Ihre Freudengefühle auch zu zeigen. Urs Häsler stimmt das Lied von Carlo Boller an: "Da bist Du Winzersmann", und plötzlich singt der gemischte Chor Scharnachtal leicht und beschwingt, so lüpfig, wie später die Schwyzerörgeler aufspielen -(allerdings ebenfalls mit todernsten Gesichtern)

Im offiziellen Akt werden 12 Sängerinnen und Sänger für 30, 35 (Schweizerisch Veteranen) und 45 Jahre Chorgemeinschaft geehrt. Der bisherige Präsident des Amtssängerverbandes Futigen, Hansruedi Santschi übergibt sein Amt an Margrith Zurbrugg welche mit Charme und Freundlichkeit überleitet zu den abschliessenden Gesamtchordarbietungen. Der Gewinn an Klangfülle ist derart vorteilhaft, dass der Berichterstatter einmal mehr denkt, man müsste öfters die Gelegenheit zum gemeinsamen Singen und Konzertieren suchen. Es lohnt sich. Und noch etwas anderes würde sich sicher lohnen: Wieder einmal die Lieder einem Expertenteam vorzutragen. Nicht zum Rangieren und nicht zum Vergnügen. Aber mancher Hinweis, mancher Ratsschlag eines erfahrenen Zuhörers könnte helfen, im Frutigland, wo man heute sehr schön gesungen hat, einzelnen Mängeln noch zielgerichteter auf den zu Leib rücken.

Paul Hirt, Mitglied der Musikkommission des BKGv

*"Führen Sie auch Klavierstücke?"
fragt der Musiker im Musikgeschäft.*

"Nein, tut mir leid", sagt der Verkäufer, "wir haben nur ganze Klaviere . . ."

Kreisgesangsverein Interlaken-Oberhasli

Sängertag in Unterseen - Sonntag, 16. Mai 1993

*Ein kleines Lied, wie gehts nur an,
Dass man so lieb es haben kann?
Was liegt darin? - Erzähle!*

*Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele.*

Mit diesem Gedicht von Marie von Ebner-Eschenbach eröffnet *Daniel Blaser*, Vizepräsident des Sängertag-OK's und wendiger Conférencier, den festlichen Anlass.

Zuvor hat schon der Männerchor Harmonie Unterseen für die klangliche Eröffnung und Einstimmung gesorgt. "In die blühende Welt" (E. Langer) war sein erstes Lied. Sehr passend für einen schönen Mai-Sonntag, wie sich noch weisen sollte.

Die Kirche Unterseen, bekannt für ihre gute Akustik, bewährt sich auch für die Ausstrahlung des Sängertages bestens.

Draussen auf dem Stadthausplatz treffen die Chöre ein, erfrischen sich mit dem obligaten Ehrenwein oder halten die Helferinnen in der eigens organisierten Kaffeestube in Trab. Gegen 600 Sängerinnen und Sänger haben sich gemeldet!

In der Kirche findet inzwischen *Pfr. Hug* in seiner Kurzandacht passende Worte zum Anlass. Im gemeinsam gesungenen Choral "Grosser Gott, wir loben dich" sieht er die Synthese von vielen im Festführer vermerkten Chorliedern.

Die vereinigten Frauenchöre leiten mit ihren 3 feinen, sauberen Vorträgen zum Sängertag-Hauptbestandteil über: In der Folge darf sich das Publikum bis zum Mittag an 20 Einzeldarbietungen erfreuen. Dem Berichterstatter scheint es, dass dieses Jahr vermehrt auf gute Liedauswahl und sorgfältiges Ausarbeiten geachtet wurde. Einzelne Chöre, im Moment für Alleinauftritte nicht genügend günstig disponiert, schlossen sich mit einem anderen Chor zusammen. Solche "Chor-Fusionen" sind dem Niveau eines Sängertages durchaus zuträglich.

Nach gemeinsamem Mittagessen in den nahegelegenen Gaststätten findet man etwas Zeit, sich bei strahlendem Wetter auf dem malerischen Stadthausplatz zu tummeln. Bald füllt sich die Kirche aber wieder bis auf den letzten Platz: Die Veteraneneyerung ist angesagt. *Bruno Rupp*, Präsident des KGVIO, versteht es, mit "gemütlich-humorvollen" Worten das Verdienst unserer langjährigen Chormitglieder zu würdigen. Die vereinigten gemischten Chöre umrahmen die Feier mit dem prächtigen "Halleluja"

und dem "Canticorum jubilo" von G.F. Haendel, wohlunterstützt durch *Bruno Vérges* an der Orgel.

Hans Schütz, Unterseens Gemeindepräsident, überbringt die Grussworte der Gemeindebehörde. Im weiteren betont er, dass wir Chormitglieder einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kultur und somit zum Wohlergehen der Gesellschaft leisten. Es gelte, das Chorwesen unbedingt zu erhalten und den Nachwuchs zu suchen und zu pflegen.

Eva Imer, Vizepräsidentin des Vorstandes BKGv, leitet die Grüsse der Kantonalbehörde an uns weiter. Anhand des Liedes "Niene geits so schön u luschtig" zieht sie sinnige Vergleiche zwischen den Emmentalern und uns Oberländern. Dabei schneiden diese genau gleich gut ab...

Anschliessend ergreift der *Berichterstatter* die Gelegenheit, eine Sängertag-Novität anzukündigen: Die sog. "Juniorenehrung" als Gegenpol zur Veteranenehrung. In unserer Region bestehen seit Jahren unter kundiger Leitung von *Susanne Balmer* und *Hans Häsler* der Kinderchor und der Jugendchor Unterseen. Zur Zeit sind über 50 Kinder und Jugendliche mit von der Partie. Dieser Nachwuchs ist für die Chöre sehr wichtig und darf durchaus auch mal ausgiebig gewürdigt werden: Allen Kindern und Jugendlichen wird die "Goldene Note von Unterseen" überreicht.

Das anschliessende Nachmittagskonzert bestreiten dann diese beiden gefeierten Chöre sowie die Chorgemeinschaft Unterseen. Zwei mächtige Schlussakzente setzen die Chöre Frohsinn und Cäcilia Interlaken und die vereinigten Männerchöre. -

Hans Häsler als OK-Präsident schuf ein Sängertag-Konzept, das sich bewährt hat: Die vereinigten Chöre als "Eckpfeiler", dazwischen die Einzelvorträge, das Ganze durchsetzt mit mehreren Blöcken des gemeinsamen Singens. Das ergab einen "roten Faden" durch den ganzen Tag. Hans Häsler sei hier bestens für sein Engagement gedankt! Dankesworte ergehen aber auch an die Mitglieder der Gastgeber-Chöre, Männerchor Harmonie und Chorgemeinschaft Unterseen samt allen beigezogenen Helfersleuten.

Das OK ist vom Sängertag '93 befriedigt. Massgebend zum guten Verlauf beigetragen haben auch die erfreulich zahlreich erschienenen Chöre. Herzlichen Dank auch an sie!

Roland Linder, Mitglied der Musikkommission BKGv

Haben Sie sich für BKGv-Kurse im September angemeldet?